



Presseinformation

Linz, 04. Jänner 2021

Brandgefährlicher Dreikönigstag: Hochsaison für Christbaumbrände

**Kerzen und Kerzenreste am Christbaum sollten vor dem
Abschmücken keinesfalls mehr angezündet werden!**

In vielen oberösterreichischen Haushalten gehört es zur Tradition oder einfach zur gelebten Praxis, am Dreikönigstag und somit kurz vor dem Abschmücken des Christbaumes die darauf befindlichen Kerzen oder Kerzenreste noch einmal anzuzünden. Die Brandschutzexperten der OÖ. Brandverhütungsstelle warnen jedoch eindringlich davor: „Die Christbäume stehen mittlerweile seit zwei Wochen in geheizten Räumen. Das Reisig ist ausgetrocknet und gerät dadurch besonders leicht in Brand“, erklärt **Dr. Günther Schwabegger**, Mitglied der Geschäftsführung der Brandverhütungsstelle für OÖ (BVS). Selbst bei Einhaltung des üblichen Sicherheitsabstandes der Kerzenflammen zu den Zweigen und Dekorationsmaterialien kann es durch die Trockenheit der Christbaumzweige bzw. des Reisigs sehr leicht zu einem Übergreifen der Flammen kommen. „Schon eine Woche nach Weihnachten, also rund um den Jahreswechsel, steigt die Gefahr eines Christbaumbrandes und nimmt jeden Tag weiter rapide zu“, berichtet Schwabegger aus den langjährigen Erfahrungen der BVS-Brandschutzexperten.

Haben die Kerzenflammen erst einmal auf einen der ausgetrockneten Christbaumzweige übergegriffen, dauert es oft nur wenige Sekunden, bis der Baum in Vollbrand steht und die Flammen auf weitere Einrichtungsgegenstände übergreifen. „So eine Situation kann innerhalb weniger Augenblicke außer Kontrolle geraten“, so Schwabegger, der dringend empfiehlt, den Christbaum abzuräumen, ohne davor ein letztes Mal die Kerzen anzuzünden.

Wenn es trotzdem brennt:

- **ALARMIEREN – RETTEN – LÖSCHEN**
- Diese Reihenfolge ist ebenso wichtig wie **RUHE BEWAHREN**. Bringen Sie andere Personen in Sicherheit, verlassen Sie den Raum möglichst bei geschlossenen Fenstern und schließen Sie die Türe!

Pressekontakt